Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementaryeis:

Fur das Jahr. . . 12 M. — 1

** "Halbjahr 7 ", 50 2 2 2 8 ", 70 **

** "Vierteljahr 4 ", 50 2 2 5 ", 50 **

** sinen Monat . 2 ", 20 ";

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Slatt . . 5 Pf.
" Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Pär Local-Annescen und bei wiederholter Insertien wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nº 71.

Koch.

Klingler,

per, Ida,

Erbachlerheimpi, Karl,

old-

grosses

Hessen

na

urbaus

oder 6205

sion.

rg 6)

45

nobliste sowie 6194

le.

t.) E. ünther Freitag den 12. März

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,

107. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

DA-ner

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Ouverture zu "Die Grossfürstin" Flotow.
2.	Momento capriccioso Weber.
3.	Concerthaus-Polka
	Introduction und Gebet aus "Rienzi" Wagner.
	Ouverture zu "Don Juan" Mozart.
	Allegretto in Es-dur (Gratulations-Menuett) Beethoven,
	Abendruhe Löschhorn.
8	Schiller-Pertmanach 36. 7



Freitag den 12. März, Abends 7 Uhr:

Humoristisch-satirische Vorlesung

(Wippehen als Lyriker - Muckenich - Interviewer - Puttfarken)

Julius Stettenheim.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und
Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Die Eisdecke des grossen Weihers kann mit Genehmigung der Königlichen Polizei-Direction von Heute ab in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr als Schlittschuhbahn benutzt werden.

Bahngeld: 50 Pfg.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Wiesbaden, den 12. März 1886.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Feuilleton.

Wiesbaden, 12. März. Wiederholt machen wir besonders darauf aufmerksam, dass die heutige Vorlesung des Herrn Julius Stettenheim im Curhause bereits um 7 Uhr Abends beginnt. Das Abend-Concert fällt aus und findet nur Nachmittags 4 Uhr Concert der Curcapelle statt.

Giftige Fische, Gift wird von dem Menschen gewöhnlich nur den Schlangen, nie den Fischen zugeschrieben; dennoch hat sich der Kreis giftiger Thiere in letzter Zeit nicht nur durch das Hinzutreten einer bisber unverdächtigen Eldechse, sondern auch durch nebrere Fische erweitert. Im mittleren Amerika kommt ein Fisch vor, dessen Kiemendeckel mit einem Stachel bewaffnet ist, welcher genau dem Zahn einer giftigen Schlange ähnlich sieht. Der Stachel ist hohl und steht an seinem Grunde mit einem Giftsack in Verbindung, dessen Inhalt durch den Stachel in die beigebrachte Wunde dringt. Die Rückenflosse desselben Fisches ist gleichfalls mit zwei Stacheln verschen, die beide ebenso gebaut und denselben Zweck haben wie der beschriebene. Geführlicher, weil häufiger, sind zwei Fischarten in den indischen stillen Meeren. Jeder ihrer sehr zahlreichen Rückenstacheln ist so gut oder schlimm wie ein Giftsahn, jeder hat einen Giftsack und Kanāle zur Leitung des Giftes in die Wunde. Die Fischer der mauritischen und anderer Küsten, wo diese Fische vorkommen, hüten sich ebenso sehr diese Geschöpfe anzufassen, wie sie sich vor den giftigen Seeschlangen dieser Gegenden in Acht nehmen. Bisweilen treten nichts Ahnende, die mit nackten Füssen im Schlamme waten, auf sie und erhalten Wunden, die nicht selten tödtlich sind. Andere Fische wie der Stachelstrahl des indischen Weltdechartigen Stacheln so heftige Wunden bei, dass sie den Verdacht rege machen, dass die Spitze eine giftige sei. Wenn so einige Fische in lebendem Züstande giftig sind, so esabar; der Genuss der hier angezogenen Fische aber hat meist einen tödtlichen Ausgang. Hierher gehören viele jener merkmundigen ballonförmigen Fische, die unter dem Namen and leicht an ihrer eigenthümlichen Form zu erkennen; aber weniger leicht erkennbar, obwohl gleich giftig, sind gewisse tropische Arten Häringe. Ihre schädlichen Eigenschaften werden in den meisten Fällen der giftigen Natur ihrer Nahrung zugeschrieben.

Zwei hochgeborene Dilettanten plaudern. A.: "Ich möchte nur wissen, was ich Graf C. gethan habe. Wir waren einst die besten Freunde — seit einiger Zeit aber spielt er mir einen schlimmen Streich nach dem andern!" — B.: "Haben Sie nicht einmal ein Portrait von ihm gemalt?" — A.: "Freilich, gemalt, ausgestellt und ihm zuletzt zum Geschenk gemacht!" — B.: Und Sie verstehen seinen Groll noch immer nicht, mein Lieber?"

— Ein grossartiger Versuch, die deutsche Sprache von Fremdwörtern zu reinigen, war der von Dr. Brugger 1848 gegründete "Verein für deutsche Reinsprache". Dieser Verein umfasste Tausende von Mitgliedern, und sein Schöpfer gab eine eigene Zeitschrift "Die deutsche Eiche" heraus, scheiterte jedoch, und dies möge eine Warnung sein. Er starb an dem Fanatismus seines Begründers, Alles zu übersetzen. Sich selbst gab er den ersten Wischer. Doctor hiess er ein Fremdwort! "Wissmeister" wollte er fortan genant sein, und in Heidelberg, wo er wohnte, begrüsste er die Professoren als "Wisslehrer" der "Hochwissanstalt" (Universität), und wenn er unter seinen meistentheils sehr jungen Anhängern einem Polytechniker begegnete, sagte er zu ihm: "Guten Morgen, Herr Vielfachschüler." Ausdrücke wie Post, Polizei, Person waren ihm ein Gräuel; dafür setzte er: Sende, Gewaltei, Selbster. Er verdeutschte sogar Ausdrücke wie Katholizismus in "Allgemeinglaubthum", Protestantismus in "Verwahrglaubthum".

— "Ich kann Ihnen diese Kämme wirklich empfehlen; sie sind aus dem besten Horn meines Mannes gearbeitet, und ich selber habe das Material besorgt."

Frau: "Aber das bitte ich mir aus, dass Sie in meiner Wohnung keine Besuche empfangen." – Dienstmädchen: "Nein, gnädige Frau, das mache ich in meiner Küche ab."

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden, 10. März 10 Uhr Abends 11. 8 " Morgens	Barometer	Thermometer	Relative
	(Milimeter)	(Celsius)	Feuchtigkeit
	760,2	— 3,8	54 %
	760,4	— 4,4	51
1 " Mittags	760,5	+ 0,2	44 "

10. März. Niedrigste Temperatur — 5,5, höchste + 2,2, mittlere — 1,6.

Allgemeines vom 11. März. Gestern Mittag wolkenlos, rings am Horizonte leichte
Wolkenschleier, scharfer Nordost, kühl; Abends völlig klar und kalt; beute Morgen wolkenlos, Ost, kalt.

Maier.

Angekommene Fremde.

Viesbaden, 11. März 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Bilf, Hr. Justizrath, Limburg. Abrecht, Hr. Kim., Pforzheim.

Elisters Ludwig, Br. Kfm., Hanau.

Belle vue: Koning, Hr. Rent. m. Fr., Holland. Erkelenz, Fr. Rent., Holland.

Colmischer Hof: Vogt, Hr. Geh. Reg.-Rath m. Fr., Berlin.

Empel: Engelhardt, Hr., Dresden.

Eisehorse: Weisler, Hr. Kfm., m., Fr., Prag. Heide, Fr., Frankfurt. Schmidt, Hr. Kfm., Strassburg, Grothe, Hr. Kfm., Cöln.

Einembahm-Motet: Blum, Hr. Fabrikbes., Mannheim. Glassen, Hr., Offenbach.

Greisser Wastel: Wagner, Hr. Kfm., Wien. Strauss, Hr. Kfm., Frankfurt. Meyburg, Hr. Kfm., Greiz. Herman, Hr. Kfm., Selters. Spiegethalter, Hr. Kfm., Ess-

Hesse, Hr. Commerzienrath, Heddernheim. | Goldenes Kireux: Weinmann, Hr., Schörzingen. Müller, Frl., Schupbach. Weisse Lilien: Platt, Hr. Fabrikbes., Eberbach. Steinthal, Hr. Kfm., Coblenz. Nonesecokof: Kraft, Hr. Kfm., Wurzen. Culimann, Hr. Kfm., Berlin. Menk, Hr. Kfm., Einbeck. Mühlenfeld, Hr. Kfm., Barmen.

Pitein-Hotel: Heyse, Hr. Dr. d. Chem., Berlin. Fischer, Hr. Kim. m. Fr., Bremen. Torresses-Hotel: Jung. Hr. Rent., Bonn. Deiters, Hr. Dr. Provinzial-Schulrath. Coblenz. Hauesler-Humbert, Hr., Neuchatel. Müller, Hr., Limburg. Fischer, Hr. Postinspect, Frankfurt.

Hotel Victoria: Politzer, Hr. Bauinspect., Wien. Zschille, Hr. Kfm., Düsseldorf. Stülchen, Frl. Rent., Hamburg.

Hotel Vogel: Schlott, Hr., Rentlingen.



Sonntag den 14. März, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Concert-Ouverture in B-dur, op. 60 A. Rubinstein

2. Zum ersten Male: Hochzeitsmusik (Festzug - Brautgesang — Reigen — Notturno) A. Jensen. für Orchester besebeitet von R. Bucker.

3. Symphonie pastorale (No. 6, F-dur) Beethoven.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonic-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bel Beginn des Concertes werden die Eingangsthuren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbau Philipp Dill.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4, 50 an aufwarts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhans in Pilsen.

Bijouterie

Joallierie

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden Wilhelmstrasse 32.

Bad-Ems Colonnade 13-14.

Orfévrerie

Objets d'art

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik Wiesbaden

6208

Beginn des Sommersemesters am 1 April.

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines Uhren-Geschäfts von Goldgasse 6 nach



beebre ich mich ergebenst anzuzeigen und gleichzeitig auf mein grosses Uhren-Lager aufmerksam zu machen.

6209

C. Theod. Wagner Hofuhrmacher Sr. K. H. d. Landgrafen von Hessen und Telegraphen-Fabrikant.

Hôtel & Bäder Englischer Hof Winter-Pension

zu ermässigten Preisen. Personen-Aufzug.

Bäder im Abonnement.

Das Papier., Luxus und Lederwaaren Magazin

16 Langgasse

empfiehlt:
Einfache und feine
Billet-Papiere und
Correspondenzkarten,

Schreibmaterialien, Schreibzeuge, Wand- und Abreisskalender, Visitenkarten in Buchdruck u. Lithographic.

Peter Alzen Langgasse 16

empfiehlt: steten Eingang von Neuheiten

dieser Branche. Solide Waaren. Billige Preise.

empfiehlt: Portemonnales, Cigarren & Cigarret-Etuis, Brieftaschen, Pultmappen, Schreibmappen, Albums, Damentaschen, Schatullen, Necessaires &c. Fächer:

anzuzeig

8

glücklich

dass die Tage kor Dieser v Vetter de

Schmaus Freunde

achelt,

angt der

Rusmach

ich nur

und geis

nnn sein

auch nic

Heirathe

die dritte

wird der

Vergebur

sind 'S a glaub', d Achundzi wechslun

G

Olivenhelz-Waaren, Aechte Japan-Waaren.

Feinste franz. Marke

ärztlich empfohlen

per 1/1 Fl. 4 Mark, 1/2 Fl. 2 Mark, sowie Probeflasche à 80 Pf.

I. Frick. Oranienstrasse 2.

Pension Credé

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8) Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Villa Helene. Pension.

Parkstr. Erathstr. 4, in anmitt-Ibarer Nähe des Curbauses. 6184

Willa Nizza (Leberberg 6) Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

Villa Hertha

Nenbauerstrasse 3 (Dambachthal) Familienpension Family Boardinghouse 6159 Frl. André. Miss Rodway.

Pension Quisisana

Parkstrasse 3, vis-à-vis dem Curhaus sind vom 1. April an **elegante** und **fein möblirte Wohnungen mit** oder **ohne Pension** zu vermiethen, 6205

Taunusstrasse 45

sind vom 1. April ab einige schön möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermiethen.

38 Wilhelmstrasse 38 Gerliumige, neu eingerichtete Zimmer-

Grosse hersch. Villa

in Freiburg i. Br. mit schönem Park, Weinberg u. Oeconomiegeb., soll preisw-verkauft werden durch Fr. Mierke. Geisbergstrasse 5. IL.

Wegen Wegzug nach London ist mein Haus billig zu verkaufen oder za vermiethen.

Sigismund Stanley,

Bierstatterstrasse 12

ine junge gebildete Dame such gegen gute Sicherheit ein Capital

von einem reichen älteren Herrn.
Offerten beliebe man unter Chiffre
v. W. Frankfurt a. M., postlagernd.
6211

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.